

N i e d e r s c h r i f t

der 18. Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, den 3. Juli 2019, 14.30 Uhr, im Konferenzraum 3 des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

Anwesende:

1. Vorsitzender:
Landrat Willibald Gailler
2. der Stellvertreter des Landrats
Bauer Josef
3. die Kreisräte:
Belzl Guido
Braun Carolin
Eisenreich Ludwig
Gerngroß Hans
Hierl Susanne
Himmler Helmut (weiterer Stellvertreter des Landrats)
Köstler Josef
Kratzer Horst
Lahner Helmut
Müller Günter
Scherer Alois
Dr. Schlusche Roland
4. die Juristen:
RRin Köse-Andre Deniz
RR Kühlwein Maximilian
5. die Kreisbediensteten:
Bittner Renate
Gottschalk Michael
Hollweck Richard
Klein Thomas
Mederer Markus
Ried Hans
Schreiner Jürgen
6. Vertreter der Presse
7. Schriftführer:
Eichenseer Matthias

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentlicher Teil

1. Anerkennung der Niederschrift der 17. Sitzung
2. Beschlussfassung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Gutachter des Gutachterausschusses am Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

3. Erneuerung der EDV-Netzwerkstruktur im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.;
Beschlussfassung über den Planungsbeginn und die Beauftragung eines Planungsbüros
4. Information über die von der Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.-Parsberg bereitgestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2019
5. Jahresrechnung 2018;
Vorlage gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO
6. Information über eine Eilentscheidung;
Staatliche Realschule Berching;
Sanierung Fassade und Dach;
Vergabe der Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Personalangelegenheiten;
Bestellung von Herrn Erwin März zum ehrenamtlichen Kreisarchivpfleger;
Beschlussfassung über das Einverständnis für die formelle Bestellung
2. Personalangelegenheiten;
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX; Berufung in das Beamtenverhältnis – Ernennung zum technischen Oberinspektor;
Vorberatung zur Feststellung der Qualifikation für die Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, 3. Qualifikationsebene
3. Beschlussfassung über die Vergabe von Räumen an einen Schilderhersteller im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
4. Behandlung von Themen aus obigen Tagesordnungspunkten, die der Geheimhaltung bedürfen.

A) Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Anerkennung der Niederschrift der 17. Sitzung

Gegen die o. a. Sitzung werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit genehmigt.

(13:0)

2. Beschlussfassung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Gutachter des Gutachterausschusses am Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

Auf Bitten des Vorsitzenden erläutert Herr RR Kühlwein die Anlage 1.

Kreisrat Dr. Schlusche erkundigt sich nach den jährlichen Kosten.

Herr RR Kühlwein antwortet, für den Gutachterausschuss dürften in den letzten Jahren nur relativ geringe Kosten entstanden sein. Der Ausschuss tagt i.d.R. nur einmal im Jahr. Gutachten seien durch private Gutachter erstellt worden.

Kreisrat Gerngroß möchte wissen, wie sich der Gutachterausschuss zusammensetzt.

Herr RR Kühlwein teilt mit, dem Gutachterausschuss gehören der Abteilungsleiter der Abteilung 40 als Vorsitzender an, die Sachbearbeiterin aus dessen Vorzimmer; sie sei mit der Kaufpreissammlung befasst. Außerdem weitere Mitarbeiter aus der Abteilung 40 sowie die ehrenamtlichen Gutachter aus der Immobilienwirtschaft.

Herr Ried ergänzt, es handele sich hierbei um Fachleute aus der Immobilienbranche, die auch als vereidigte Sachverständige tätig seien. Berufen würden diese aufgrund gesetzlicher Vorgaben durch die Abteilung 40 bzw. dem Bauamt.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Richtlinie über die Entschädigung der ehrenamtlichen Gutachter des Gutachterausschusses wird mit Wirkung ab Beschlussfassung wie folgt neu gefasst:

- 1. Die Entschädigung der ehrenamtlichen Gutachter des Gutachterausschusses wird ab 1.1.2015 auf 40,00 € / Stunde festgesetzt.**
- 2. Fahrtkosten werden gem. Bayerischem Reisekostengesetz erstattet.**
- 3. Im Falle der unmittelbaren Mitwirkung an der Erstellung von Gutachten nach § 193 BauGB beträgt die Entschädigung 70,00 € je angefangener Stunde, die durch den ehrenamtlichen Gutachter aufgewendet wurde; jedoch steht allen an der Erstellung beteiligten ehrenamtlichen Gutachtern zusammen keine höhere Vergütung zu, als Gebühren vom Auftraggeber verlangt werden können (absolute Begrenzung der Höhe). Würde der Anspruch aller an der Erstellung beteiligten ehrenamtlichen Gutachter die Höhe der Gebühr übersteigen, wird die Vergütung durch das Verhältnis der abrechenbaren aufgewendeten Stunden der einzelnen Gutachter berechnet.**

(13:0)

3. Erneuerung der EDV-Netzwerkstruktur im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.;
Beschlussfassung über den Planungsbeginn und die Beauftragung eines Planungsbüros

Herr Kraus erläutert die Präsentation (Anlage 2).

Kreisrat Müller fragt an, ob es für die Maßnahme staatliche Zuschüsse gibt.

Der Vorsitzende und Kreiskämmerer Ried antworten, für Investitionen in Verwaltungsgebäude gebe es von staatlicher Seite keine Zuwendungen mehr. Diese Kosten müsse der Landkreis alleine tragen.

Kreisrat Dr. Schlusche interessiert, ob es schon Cyber-Angriffe auf die EDV des Landratsamtes gegeben habe und wie sicher die neue Anlage sein werde.

Herr Kraus teilt mit, die EDV sei mit mehreren Fire-Walls geschützt. Auch seien die Antiviren-Software und die übrigen, dem Schutz dienenden Programme auf dem neuesten Stand und in Wartung. Angriffe habe es schon immer gegeben. Allerdings sei noch kein Angriff erfolgreich gewesen. Eine 100-prozentige Sicherheit gebe es nicht. Wie man der Presse habe entnehmen können seien auch schon das Pentagon und das Weiße Haus in Washington gehackt worden.

Kreisrat Scherer weist auf die Wichtigkeit der IT für die Zukunft hin. Auch müsse sie zukunftsorientiert sein. Die strukturierte Verkabelung dürfte derzeit die gängigste Methode und zukunftsträchtigste Lösung sein. WLAN werde sich auf absehbare Zeit noch nicht durchsetzen. Die Geschwindigkeit und der Datendurchsatz müssten gewährleistet sein, um mit den Kabellösungen mithalten zu können. Dies sei noch nicht der Fall. Die Leistungsfähigkeit des LANS müsse zukunftsfähig sein. Bei den Kupferdrahtlösungen stoße man immer wieder an seine Grenzen. Dies müsse man bei der Entscheidung bedenken.

Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt dem Planungsbeginn für eine Erneuerung der Netzwerkstruktur im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. zu und beauftragt das Planungsbüro BPA-IT, Rükkersdorf, mit den entsprechenden Planungsleistungen.

(13:0)

4. Information über die von der Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.-Parsberg bereitgestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2019

Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt Kenntnis von der Information über die von der Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.-Parsberg bereitgestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2019 (Anlage 3).

(13:0)

**5. Jahresrechnung 2018;
Vorlage gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO**

Kreiskämmerer Ried teilt mit, die Verwaltung habe vor kurzem die Rechnung gelegt und lege sie nun dem Kreisausschuss vor. Wie in jedem Jahr weiche das tatsächliche Ergebnis in manchen Punkten von der Planung ab. In Einnahmen und Ausgaben habe ein Umsatz in Höhe von 143,8 Mio. € stattgefunden. Dies entspreche einem Plus von 1,8 Mio. €. Der Haushalt wachse somit jedes Jahr weiter. Aus Sicht von Kreiskämmerer Ried sei das Ergebnis sehr positiv. Es habe sich wieder um ein sehr gutes Jahr gehandelt, auch wenn man eine Entnahme aus der Rücklage tätigen musste, um den Haushalt ausgleichen zu können. Diese Entnahme sei allerdings auch schon im Vorfeld geplant gewesen. Die Kreisumlage sei von 39,5 auf 38,0 Prozentpunkte abgesenkt worden. Trotz dieser Senkung habe man die Zuführung an den Vermögenshaushalt nochmals steigern können auf 17,4 Mio. €, ein Plus von über 3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Man habe weniger ausgegeben als geplant, aber auch mehr eingenommen. Um 307.000 € weniger ausgegeben worden sei bei den Personalkosten. Dies habe überwiegend mit dem Wegfall von Lohnkosten bei Langzeitkranken zu tun, die von den Krankenkassen übernommen wurden. Beim Bauunterhalt habe man nicht alles umsetzen können was geplant gewesen sei. Einerseits war das Landkreispersonal nicht verfügbar wie gehofft, aber auch die Firmen seien nicht mehr so leistungsbereit, wie dies in der Vergangenheit gewesen sei. Hier habe man Einsparungen von 360.000 € zu verzeichnen. Ein großer Posten seien die Kosten für die Unterkunft (KdU) für Langzeitarbeitslose. Hier habe es weniger Ausgaben aufgrund der guten Arbeitsmarktlage gegeben. Es seien 1,87 Mio. € eingespart worden. Auch beim Winterdienst habe man ca. 100.000 € weniger ausgegeben als veranschlagt. Auf der Einnahmenseite habe das überlassene Kostenaufkommen des Staates zu Buche geschlagen. Bei Kfz-Zulassungen, Baugenehmigungen und Schwertransporten merke man die gute Konjunkturlage. Hier habe es ein Plus von 480.000 € gegeben. Noch positiver sei das Aufkommen aus der Grunderwerbssteuer. Der Landkreis sei am Aufkommen der Gemeinden, jedoch ohne der Großen Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf., beteiligt. Es finde also auch außerhalb der Stadt Neumarkt ein reger Handel mit Grundstücken, Häusern und Wohnungen statt. Hier habe man 730.000 € mehr eingenommen als geplant. Im Vermögenshaushalt habe eine relativ planmäßige Abwicklung stattgefunden. Lediglich bei den Krediten an das Klinikum habe man mehr ausgeben müssen als geplant. Dies sei in den Gremien behandelt worden. Insgesamt sei im Vermögenshaushalt ein Defizit von 2,116 Mio. € entstanden. Dies habe man durch die Entnahme aus der Rücklage abdecken können. Allerdings sei eine Entnahme von 7 Mio. € geplant gewesen. Auch deshalb sei das Ergebnis weitaus besser als vorgesehen. Zusammengefasst bedeute dies, dass man ein weiteres gutes Jahr abge-

geschlossen habe. Der Landkreis sei weiterhin praktisch schuldenfrei. Trotz der Rücklagenentnahme habe man weiterhin die Substanz, um die künftigen Investitionen, die geplant seien, umsetzen zu können.

Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt von der Rechnungslegung 2018 Kenntnis und verweist die Jahresrechnung 2018 an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung.

(13:0)

- 6. Information über eine Eilentscheidung;
Staatliche Realschule Berching;
Sanierung Fassade und Dach;
Vergabe der Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten**
-

Herr Mederer erläutert die Anlage 5.

Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt Kenntnis von der Eilentscheidung bezüglich der Auftragsvergabe der Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten für die Dachsanierung der Realschule Berching.

(13:0)

B) Nichtöffentlicher Teil